

Programm

Titel der Veranstaltung

Nordeifel. Ein Nationalpark zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Hinter den Kulissen von Naturschutz, Erinnerungskultur und Nutzung.

Termin

07.09. - 12.09.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Klaus Peter Duck

Referentinnen und Referenten des Nationalparks Eifel

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Während des Bildungsurlaubes entwickeln die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für die politische und historische Entwicklung der Region Nordeifel und des Nationalparks, indem sie die historischen Ereignisse und politischen Entscheidungen kennenlernen, die zur heutigen Struktur und Nutzung der Region geführt haben. Sie erkennen die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten wie Bergbau und Industrialisierung auf die regionale Entwicklung und die Umwelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Naturschutzmaßnahmen und der ökologischen Bedeutung des Nationalparks Eifel. Die Teilnehmenden erfahren, wie der Nationalpark zur Erhaltung der Biodiversität beiträgt und welche Maßnahmen zum Schutz notwendig sind. Zudem werden die Herausforderungen des Naturschutzes im Kontext des Klimawandels und die notwendigen Rahmenbedingungen diskutiert.

Die ökologische Bedeutung von Wildtieren, insbesondere des Rotwilds, wird thematisiert, und die Teilnehmenden verstehen die Maßnahmen zum Schutz dieser Tiere sowie die Herausforderungen des Wildtiermanagements. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion im Naturschutz, wobei die Teilnehmenden die Bedeutung solcher Maßnahmen und deren politische und gesellschaftliche Relevanz erkennen.

Die Geschichte und politische Bedeutung von Gedenkstätten wie der NS-Ordensburg Vogelsang wird reflektiert, und die Teilnehmenden verstehen die Rolle dieser Orte für die Aufarbeitung der Geschichte und die politische Bildung. Darüber hinaus erfahren sie, wie touristische Angebote zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beitragen und diskutieren die Balance zwischen touristischer Nutzung und Naturschutz.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 16.30 Uhr

Anreisetag

Anreise.

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Vorstellung der Dozentinnen und Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

ab 19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen (im Preis enthalten)

Montag

Eifeler Industrie im Wandel

morgens

Stadtgeschichte Gemünd. Die Entwicklung der Stadt unter dem Einfluss von Industrialisierung und Kriegereignissen.

vormittags

Gemünder Eisenweg. Die Bedeutung des Eisenabbaus als Wirtschaftszweig für die regionale Entwicklung.

mittags

Teile des „Pingenweges“ Kall. Vorstellung der Bergbauaktivitäten und seinen Einfluss auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen in der Region. Diskussion über die Folgen des Bergbaus und die heutigen Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Renaturierung der Landschaft.

nachmittags

Nationalpark Eifel. Einführung in die geologischen und ökologischen Besonderheiten des Nationalparks mit seiner Entstehungsgeschichte. Analyse von Herausforderungen und Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität.

Dienstag

Eifeler Erinnerungskultur

morgens

NS-Ordensburg Vogelsang im Nationalpark Eifel. Einführung zur historischen Nutzung des Gebietes und die Geschichte der NS-Ordensburg bis 1945. Erläuterungen zur Ideologie und Ziele des Nationalsozialismus, die Rolle der Ordensburg in der Ausbildung von Funktionären und die Auswirkungen auf die Region und die Bevölkerung. Vorstellung der Nutzungen nach 1945.

mittags

Wüstung Wollseifen im Wandel. Thematisierung der Geschichte des verlassenen Dorfes, das nach dem Zweiten Weltkrieg von den Alliierten geräumt wurde. Analyse der politischen und sozialen Auswirkungen dieser Räumung auf die betroffene Bevölkerung sowie die späteren Nutzungen des Geländes durch militärische und zivile Institutionen.

Mittwoch

Natur- und Artenschutz im Nationalpark Eifel

morgens

Der Mensch im Nationalpark. Einführung in die Biodiversität des Nationalparks und die Auswirkung menschlicher Eingriffe auf die Natur.

mittags

Rotwild im Nationalpark. Die ökologische Bedeutung des Rotwilds für den Nationalpark und seine Rolle im Ökosystem. Diskussion über Schutzmaßnahmen des Wildes und die Herausforderungen des Wildtiermanagements. Beobachtung von Rotwild in freier Wildbahn (zu Beginn der Brunftzeit)

nachmittags

Reflexionsrunde über notwendige Schutzmaßnahmen für den Nationalpark Eifel.

Programm

Donnerstag

Artenschutz vs. Nutzung des Nationalparks Eifel

morgens

Die Nutzung des Nationalparks als Tourismushotspot. Einführung in Besucherlenkung, Wanderwege, Reitwanderwege, Radwanderwege. Analyse der Herausforderungen durch den Tourismus auf den Natur- und Artenschutz.

vormittags

Bird-Watching Station. Die Bedeutung des Vogelschutzes im Nationalpark. Vorstellung der Aufgaben, Herausforderungen und Ziele der Bird-Watching Station.

mittags

Urftstamauer, Rur- und Urfttalsperre. Zweck und Funktion der Stauseen mit ihrer Rolle im Wassermanagement für die Region.

nachmittags

Rursee im Nationalpark. Die Bedeutung der Seenlandschaft für den Tourismus als Erholungsort und den Naturschutz als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Vorstellung der Schutzmaßnahmen für eine nachhaltige Balance zwischen Tourismus, Wasserwirtschaft und Naturschutz während einer Bootsfahrt auf dem Rursee.

Freitag

Naturschutz vs. Nutzung des Nationalparks Eifel

morgens

Naturkundepfad Wilder Weg. Einblicke über die Waldentwicklung im Konflikt mit dem Klimawandel und menschlichen Einflüssen.

vormittags

Wilder Kermeter. Natürliche Waldentwicklung und Umgang mit Kiefer und Roteiche am Beispiel ausgesuchter Flächen. Erläuterungen zum barrierefreien Naturerleben "Wilder Kermeter und Wilder Weg" im Nationalpark Eifel Aussichtspunkt „Hirschley“.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubes; Seminaerauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*